
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2012**

40002

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Allgemeine Pädagogik - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A 1**

„Kompetenzerwerb über die Lebensspanne“ ist eine aktuelle Forderung an das „lebenslange Lernen“.

Erörtern Sie diese Forderung!

Aufgabe A 2

Wie lassen sich pädagogische Ziele legitimieren?

Diskutieren Sie diese Problematik an einem selbst gewählten Erziehungsziel!

GEBIET B**Aufgabe B 1**

Erläutern Sie das Konzept „pädagogischer Handlungskompetenz“ am Beispiel der Gestaltung von Erziehungs- und Bildungspartnerschaft in der Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus!

Aufgabe B 2

Grenzen Sie „Erziehung“ und „Bildung“ voneinander ab!

GEBIET C**Aufgabe C 1**

Was ist und wozu braucht man kulturelle Bildung?

Aufgabe C 2

Schildern Sie wesentliche Funktionen elterlicher Erziehung bei der Förderung der schulischen Bildung!

Nehmen Sie Bezug auf einschlägige theoretische Ansätze und empirische Befunde der Bildungsforschung!

GEBIET D**Aufgabe D 1**

Ordnen Sie die Reformpädagogik mit ihren übergreifenden Bestrebungen in die bildungshistorische Entwicklung ein!

Beschreiben Sie exemplarisch vertiefend das Denken und Wirken einer der Teilbewegungen der Reformpädagogik!

Aufgabe D 2

Beschreiben Sie das deutsche Bildungswesen im Nationalsozialismus und diskutieren Sie, ob bzw. in welcher Hinsicht sich dieses als „Bildungsdiktatur“ bezeichnen lässt!